

Franckesche Stiftungen zu Halle

Disposition der Predigt von August Hermann Francke über Joh 2,1ff. am 18.01.1722.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 18.01.1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-57588](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-57588)

d. 18. Jan. 1722. D. M. Epist. Joh. 2, 1. 199. Prok.

Vou finissz fülle leben wir alle gewöhnlich
Quade im Grunde. Joh. 1, 16.

Prop: Lusten zuflucht zum überflusß Geist
in irdem Leib. 3. geistl. Mangel.

Da zu begehrt 1. unser mangel. 2. und
sich zuflucht. H A 176: 6

1. Unser mangel) im Leib. Terson
im tagt mit ein Mangel, im Antzeit der
ste n. Lustspand. quale exemplum proxi-
mam habet edificaverit ut rem ei proxi-
mianam transferamus ad ea, q. ab. g. h. i. k. l. m. n. o. p. q. r. s. t. u. v. w. x. y. z.

Der mangel n. der Lust muß im offener
weide; der mangel ist gefestigt n. ungenü-
gig. 3) im geistl. da ist ein Ma-
gel, n. der dem Jünger ein Mangel.

als ein walden die Tersonen sind sichlich
Leib, n. der Gläubigen. 11. Mangel zuflucht

Da wir die noch vorzugeben,

Darum folgt fünfzig,

der Gläubigen mangel der nach sind.

Geistl. weil von uns nicht gefestigt sind.

Leib auf eine ungenügende Weise

Die Leib. fünfzig Leut auf ein

geistl. zu setzen.

Applic: I. ad irrenatos, qui non $\overline{x\bar{u}m}$
sed mundum sequuntur, ut ante oia
se convertant ad $\overline{x\bar{u}m}$, eiusque discipuli
fiant. II. ad eos, qui Christo nomen
dederunt animamque, ut discant
proximam christianam in oibus rebus
externis exercere, imprimis ad
eum in adversis externis et
internis ad eum confugiant. P. 23.
P. 34. G. 145. et 146. 147.